

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Einleitung</i>	1

1. Kapitel

Die Defizite des bestehenden Umwelthaftungsrechts – Fondsmodelle als geeignete Lösung?

§ 1 Das gegenwärtige Umwelthaftungsrecht	3
<i>A. Die rechtlichen Grundlagen des Umwelthaftungsrechts</i>	3
I. Der Begriff des Umweltrechts	3
II. Der Begriff des Umwelthaftungsrechts	4
<i>B. Die Defizite des bestehenden Umwelthaftungsrechts</i>	6
I. Altlasten	6
1. Begriff	6
2. Rechtslage	9
II. Summations- und Distanzschäden	13
1. Begriff	13
2. Rechtslage	15
III. Ökologische Schäden	18
1. Begriff	18
2. Rechtslage	20
IV. Allgemeine Rechtsdurchsetzungsprobleme	21
1. Die Bestimmung des Schädigers	22
2. Die spezifische Konstellation umweltrechtlicher Prozesse	22
3. Das Insolvenzrisiko	23
V. Zusammenfassung	23
<i>C. Handlungspflicht für den Gesetzgeber</i>	24
I. Verfassungsrechtlicher Auftrag	24
II. Rechts- und ordnungspolitischer Auftrag	27
§ 2 Fondsmodelle als geeignete Lösung zur Überwindung dieser Defizite?	29
<i>A. Das Prinzip eines Fonds</i>	29

I. Begriff und Funktion eines Fonds	29
1. Begriff	29
2. Ausgleichs- und Finanzierungsfunktion	30
II. Anwendungsbereiche	30
1. Altlastensanierung	30
2. Summations- und Distanzschäden	31
3. Ökologische Schäden	31
 B. Vorteile von Fondslösungen	 32
I. Leistungen des Fonds	32
1. Zugangsvoraussetzungen	32
2. Realisierung der Leistungen	33
3. Ökologische Ersatzleistungen	33
II. Finanzierung des Fonds	34
1. Verursacherprinzip	34
2. Vorsorgeprinzip	35
 C. Zusammenfassung	 35

2. Kapitel

Das System einer Fondslösung im Bereich der Altlastensanierung

§ 1 Vorstellung und Beurteilung projektierter und bereits bestehender Konzepte	37
<i>A. Projektierte Konzepte</i>	<i>37</i>
I. Altlastensanierungskonzepte der Fraktion der SPD	37
1. Sondervermögen „Arbeit und Umwelt“	37
2. Konzept zur Sanierung von Altlasten	38
II. Altlastensanierungskonzept der Fraktion DIE GRÜNEN	39
1. Altlastenfondsgesetz	39
2. Chlorsteuergesetz	40
3. Sondermüllabgabengesetz	41
III. Hamburger Entwurf einer Zwecksteuer	41
 <i>B. Bereits bestehende Konzepte</i>	 <i>43</i>
I. Nordrhein-westfälisches Sanierungsmodell	43
II. Altlastenfonds Baden-Württemberg	44
III. Kooperationsmodelle	45
1. Rheinland-Pfalz	46
2. Bayern	47
3. Hessen	47

§ 2 Überlegungen für ein eigenes Konzept zur Altlastensanierung ...	48
<i>A. Finanzierungsfragen</i>	48
I. Anforderungen an das Finanzierungssystem	48
1. Vorüberlegung	48
2. Verwirklichung umwelthaftungsrechtlicher Grundprinzipien	49
a) Allgemeines	49
b) Das Verursacherprinzip	50
c) Das Vorsorgeprinzip	51
II. Die zur Finanzierung Verpflichteten	52
1. Die Ursachen der Altlasten	52
2. Schlußfolgerungen	54
III. Das Abgabesystem des Grundgesetzes	63
1. Allgemeine Systematik	64
2. Mögliche Finanzierungsinstrumente	65
a) Abgaben auf chemische Grundstoffe	66
b) Abgaben auf Sonderabfälle	69
IV. Zulässigkeit von Finanzhilfen des Bundes an die Länder (Art. 104a GG)	81
V. Europarechtliche Fragen	85
1. Unzulässige staatliche Beihilfe, Art. 92 Abs. 1 EWGV	85
2. Diskriminierende Abgaben, Art. 95 Abs. 1 EWGV	86
3. Verhältnis zur angestrebten Steuerharmonisierung in der EG	87
<i>B. Die Leistungen der Fonds</i>	88
I. Die Altlastenfonds auf Landesebene	88
1. Anwendungsbereich eines Altlastenfonds	88
2. Die konkreten Leistungen des Fonds	89
a) Erfassung und Gefährdungsabschätzung von Altlasten	89
b) Sanierung	90
c) Überwachung	94
3. Die Zugangsvoraussetzungen	94
II. Der Altlastenfonds auf Bundesebene – Zugangsvoraussetzungen	105
<i>C. Organisationsrechtliche Fragen</i>	106
I. Privatrechtliche Organisationsformen	106
II. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	107
1. Errichtung von Sondervermögen	107
2. Rechtliche Verselbständigung von Sondervermögen	108
a) Anstalt des öffentlichen Rechts	108
b) Körperschaft des öffentlichen Rechts	110
c) Stiftung des öffentlichen Rechts	113
d) Ergebnis	113
III. Wahl der zweckmäßigsten Organisationsform	114
<i>D. Kompetenzrechtliche Fragen</i>	116

I. Kompetenz des Bundes zur Errichtung des Fondsmodells	116
II. Kompetenz zur Einführung einer Zwecksteuer	117
III. Kompetenz zur Einführung einer Sonderabgabe	118
<i>E. Zusammenfassende Beurteilung</i>	<i>119</i>

3. Kapitel

Das System einer Fondslösung im Bereich der ubiquitären Luftverschmutzung

§ 1 Vorstellung projektierter Konzepte und Fondslösungen im Ausland	124
<i>A. Bemühungen in der Literatur</i>	<i>124</i>
<i>B. Umweltschadensfondsgesetz der GRÜNEN</i>	<i>126</i>
<i>C. Fondslösungen im Ausland</i>	<i>128</i>
I. Der niederländische Luftverschmutzungs-Fonds	129
II. Der japanische Entschädigungsfonds für umweltbedingte Gesundheitsschäden	130
§ 2 Überlegungen für ein eigenes Konzept zum Ausgleich von Summations- und Distanzschäden	131
<i>A. Finanzierungsfragen</i>	<i>131</i>
I. Anforderungen an das Finanzierungssystem	131
1. Vorüberlegung	131
2. Verwirklichung umwelthaftungsrechtlicher Funktionen	132
a) Gerechter Schadens- und Vermögensausgleich	132
b) Umweltvorsorge	132
c) Marktwirtschaftliche Effizienz	135
II. Die zur Finanzierung Verpflichteten	135
1. Die Ursachen der ubiquitären Luftverschmutzung	135
2. Schlußfolgerungen	137
III. Die möglichen Finanzierungsinstrumente	141
1. Finanzielle Beteiligung des Verkehrs	141
2. Finanzielle Beteiligung von Kraftwerken und Industrie	142
a) Abgaben auf Produktionsmittel	142
b) Abgaben auf Emissionen	148
3. Belastung durch allgemeine Steuern	149
a) Umsatzsteuer	150
b) Gewerbesteuer	150
c) Ergänzungsabgabe	151

IV. Beurteilung und Auswahl der Finanzierungsinstrumente	153
V. Europarechtliche Fragen	157
1. Unzulässige staatliche Beihilfe, Art. 92 Abs. 1 EWGV	157
2. Diskriminierende Abgaben, Art. 95 Abs. 1 EWGV	159
3. Verhältnis zur angestrebten Steuerharmonisierung in der EG	160
<i>B. Die Leistungen des Fonds</i>	<i>160</i>
I. Der Umfang der auszugleichenden Schäden	160
II. Das Verhältnis zum bestehenden Haftungsrecht	163
III. Die Anspruchsvoraussetzungen	166
IV. Ökologischer Schadensersatz	169
<i>C. Organisationsrechtliche Fragen</i>	<i>170</i>
I. Errichtung von Sondervermögen	170
II. Mögliche Rechtsformen	170
1. Privatrechtliche Organisationsformen	170
2. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	170
a) Anstalt des öffentlichen Rechts	170
b) Körperschaft des öffentlichen Rechts	171
c) Stiftung des öffentlichen Rechts	171
3. Ergebnis	171
<i>D. Kompetenzrechtliche Fragen</i>	<i>172</i>
I. Kompetenz des Bundes zur Errichtung eines Ausgleichsfonds ..	172
1. Art. 74 Nr. 1 GG	172
2. Art. 74 Nr. 17 GG	173
3. Art. 74 Nr. 24 GG	173
4. Art. 75 Nr. 3 GG	174
5. Stillschweigende Bundeszuständigkeiten	174
a) Kraft Sachzusammenhangs	175
b) Kraft Natur der Sache	177
6. Ergebnis	179
II. Kompetenz zur Einführung der Finanzierungsinstrumente	179
1. Zwecksteuer auf Produktionsmittel	179
2. Sonderabgaben auf Emissionen	180
<i>E. Zusammenfassende Beurteilung</i>	<i>180</i>
I. Beurteilung der Fondslösung zum Schadensausgleich	180
II. Vergleich mit anderen kollektiven Ausgleichsmodellen	185
1. Ersatzleistungen aus dem allgemeinen Staatshaushalt	185
2. Genossenschaftsmodell	186
<i>Zusammenfassung und Ausblick</i>	<i>188</i>
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>193</i>
<i>Stichwortverzeichnis</i>	<i>207</i>